

Test der flächendeckenden Erreichbarkeit

[15.10.2012] Die flächendeckende Erreichbarkeit der einheitlichen Behördenrufnummer soll in den kommenden Monaten in so genannten 115-Labs in der Praxis getestet werden.

Der 115-Lenkungsausschuss unter Leitung von Bundes-CIO Cornelia Rogall-Grothe hat beschlossen, die flächendeckende Erreichbarkeit der einheitlichen Behördenrufnummer über so genannte 115-Labs in verschiedenen Regionen zu testen. So wird die 115 in Hessen für neun Monate landesweit freigeschaltet, um Informationen und Tickets für den Hessentag im Juni 2013 zu vermitteln ([wir berichteten](#)). Auch in Nordrhein-Westfalen soll es nach Angaben des Bundesinnenministeriums eine flächendeckende Freischaltung geben. Die Anrufe werden in beiden Ländern an die bereits am einheitlichen Behördenruf beteiligten Service-Center geleitet. Ein weiteres 115-Lab teste in Berlin die Erreichbarkeit von außerhalb über die Vorwahl 030. Ziel dieser Tests sei es, den Ausbau der 115 bundesweit voran zu treiben.

(bs)

Stichwörter: 115, Cornelia Rogall-Grothe